PRO BAHN RV Schleswig-Mittelholstein - Jahresbericht 2011

Liebe PRO BAHNer, *liebe Mitstreiter und Freunde von PRO BAHN,*

auch wenn das Jahr 2011 vielleicht nicht von signifikanten Verbesserungen des Verkehrsangebotes geprägt gewesen ist, so konnte doch auf vielen Bahnstrecken und einigen Buslinien im Gebiet des Regionalverbandes Schleswig/ Mittelholstein der ÖPNV weiter ausgebaut werden.

So werden seit dem Fahrplanwechsel am 11.12.2011 zusätzliche Züge auf den Bahnstrecken Kiel – Eckernförde, Kiel – Rendsburg, Kiel – Neumünster und Neumünster – Hohenwestedt angeboten, alle Pendelzüge Kiel – Eckernförde fahren jetzt durchgehend von Montag bis Samstag. Die alten und zum Teil verbrauchten VT 648.0 der Regionalbahn SH und der NOB sind zum Fahrplanwechsel durch 16 neue VT 648.4 abgelöst werden, die sich erfreulicherweise gegenüber der vorherigen Lieferung als deutlich zuverlässiger erweisen. Dank des Engagements von PRO BAHN sind diese auch mit der vorherigen Lieferung kuppelbar und flexibel einsetzbar.

Im Busverkehr ist zum Fahrplanwechsel zum Teil das Verkehrsangebot auf den Linien 3010 Eckernförde – Kappeln (nur am Wochenende) und 4310 Kiel – Oldenburg (nur werktags) neu geordnet worden, zudem sind werktags zusätzliche ALITA-Fahrten auf der Linie 4330 im Abschnitt Preetz – Sophienhof bestellt worden.

Unser Engagement im vergangenen Jahr war insbesondere geprägt von unseren ÖPNV-Konzepten für die Region Flensburg und für die Bahnstrecke Kiel – Schönberger Strand, wobei wir insbesondere zur Reaktivierung der Flensburger Hafenbahn ins Gespräch mit LVS und der Stadt Flensburg gekommen sind. Weiterhin sind wir bezüglich des weiteren Ausbau des Bahnknoten Kiel und der 2. Ausbaustufe Kiel – Lübeck in konstruktivem Kontakt mit der LVS.

Für die Landeshauptstadt Kiel haben wir zudem ein neues Konzept für den Nachtbus entwickelt, welches sicher noch Gesprächsbedarf mit dem Aufgabenträger mit sich bringen wird. Desweiteren haben wir in der von der Politik (motiviert durch unser Stadtbus-Konzept) ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe „Stadtbusverkehr Preetz“ aktiv mitgewirkt. Zudem haben wir zum neuen RNVP des Kreises Schleswig-Flensburg Stellung genommen und die Erarbeitung des neuen RNVP der Stadt Flensburg begleitet. Darüber hinaus haben wir den konstruktiven Kontakt zur Autokraft weiter ausgebaut, allerdings hat sich dieser noch nicht in einer signifikanten Erweiterung des Verkehrsangebotes niedergeschlagen.

Hinsichtlich unseres Engagements für das Projekt StadtRegionalBahn ist zunehmend festzustellen, dass die Landeshauptstadt mit der Planung und dem Marketing für ein solches Verkehrsprojekt schlichtweg überfordert ist. Generell ist eine zunehmende Desensibilisierung der Landeshauptstadt für die Belange der ÖPNV-Planung zu erkennen.

Außerdem engagieren wir uns für die Ostholsteinbahn Neumünster – Ascheberg, jedoch dürfte es noch einige Zeit dauern, bis dort wieder ein Zug rollt.